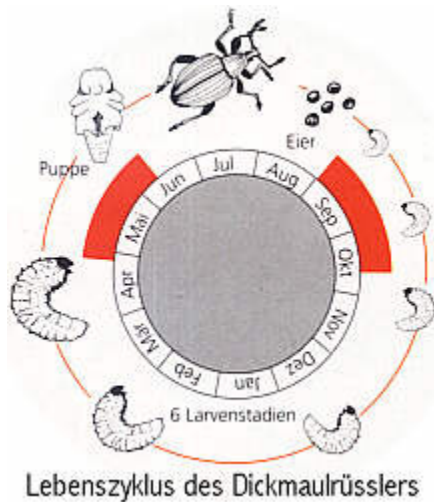


Bekämpfung des Dickmaulrüssler (Otiorrhynchus sulcatus)

Zur wirksamen biologischen Bekämpfung des Dickmaulrüsslers ist es unbedingt erforderlich, den Lebenszyklus und die Gewohnheiten dieses Schädlings zu kennen.



- Der Dickmaulrüssler hält sich bevorzugt in Moorbeeten, Dachterrassen-Bepflanzungen, Erdbeerbepflanzungen oder Zierpflanzen-Anlagen mit hohem Kompostanteil auf. Bei diesen Käfern handelt es sich ohne Ausnahme um Weibchen, die ohne Begattung bis zu 600 entwicklungsfähige Eier produzieren können.
- Unter natürlichen Bedingungen erscheinen die Käfer erst ab Ende Mai, die letzten erst gegen Ende August. Bereits nach kurzem Reifungsfrass an den Blatträndern von Rhododendren, Kirschlorbeer, aber auch vielen anderen Pflanzen beginnen sie mit der Eiablage in den Boden.
- Die ausschlüpfenden Larven fressen vorerst die Feinwurzeln später auch grössere Wurzeln der Wirtspflanzen und legen sich für die Überwinterung genügend Reserven an. Im nächsten Frühjahr schädigen sie die neu austreibenden Wirtspflanzen, bevor sie sich verpuppen, um ein paar Wochen später als ausgewachsene Käfer zu erscheinen.
- Unter natürlichen Bedingungen dauert der Entwicklungszyklus somit 1 Jahr. Können jedoch den Winter unbeschadet überstehen. Wo Larven sich den Winter über in Treibhäusern und milden Wintermonaten schneller entwickeln, sind praktisch immer Larven und Käfer anzutreffen.

Behandlung mit Neemöl-Emulgator Gemisch

1. Die Behandlung der Pflanzen erfolgt mit der Rückenspritze (Blattdusche) von Ende April bis Ende August. Zu empfehlen ist ein Gemisch von 0,25-0,5% mit Neemöl-Emulgator, dadurch wird dem Käfer der Appetit vergehen oder die Käfer vergiften sich durch den Frass an den behandelten Pflanzen. Die Behandlung muss regelmässig durchgeführt werden, weil während den Sommermonaten immer wieder neue Jungkäfer schlüpfen.

2. Bei einer starken Ausbreitung ist der Boden von Anfang März bis Anfang Juni und Ende August bis Ende Oktober im Umkreis der befallenen Pflanze alle 4 Wochen gut systemisch zu wässern. Durch die systemische Gabe (0,05%) werden sich auch die Larven im Boden an den behandelten Pflanzen vergiften folglich tritt ein Rückgang des Befalls ein. Ist der Boden nicht gefroren, kann auch eine Behandlung in den Wintermonaten sinnvoll sein, weil die Larven immer noch aktiv sind. Einen guten Schutz bewirkt auch Neempresskuchen, welcher fortlaufend Wirkstoffe in den Boden abgibt.

Siehe auch Ameisen, Käfer www.neem-trade.ch/Custom_Files/Infos/Behandlungstipps.pdf

Nematoden

In der Natur haben sich millimeterkleine Nematoden (=Fadenwürmer) auf Dickmaulrüsslerlarven spezialisiert. Einmal mit dem Giesswasser in den Boden eingebracht, suchen sie diese aktiv auf und dringen in sie ein und infizieren sie mit Bakterien, die durch ihre rasche Vermehrung zum baldigen Absterben der Larven führen. In einer Dickmaulrüsslerlarve entwickeln sich Tausende Nematoden, die sich wieder weiter auf die Suche nach neuen Larven machen. Für Menschen wie auch Haustiere sind diese Nematoden absolut ungefährlich. Der Aufwand ist nicht gerade billig, und hauptsächlich für Gewächshäuser geeignet. Nematoden sind sehr empfindlich gegenüber dem Sonnenlicht und müssen bei guter Bewölkung ausgebracht werden. Nach der Applikation, muss der Boden während einer Woche sehr feucht gehalten werden, um den Nematoden ein Vorwärtskommen zu ermöglichen. **Wenn Nematoden eingesetzt wurden, darf keine systemische Behandlung mit Neemöl oder Neempresskuchen erfolgen.**

Viele weitere Infos zur Gartenpflege unter: www.neem-trade.ch